

## INHALT

	Seite
VORWORT	7
I. VON SHAKESPEARE ZU RILEY'S ROASTBEEF Eine Einführung in Career Education	9
1. Wandel einer amerikanischen Schule: Chelsea High	9
2. Programm von Career Education	14
1. Zu wenig Jobs - zu viel Bildung?	14
2. Reform durch Schule?	21
3. Berufsberatung als Lebensplanung	27
4. Zwiespältige Reaktionen	34
II. DAS SOZIALE FELD DER UNTERSUCHUNG	44
1. Arme Schulen - reiche Schulen	44
2. Unterschiedliches Engagement	59
III. SCHÜLER vs JOBS	65
1. Der Berufsspezialist - eine neue Rolle	65
1. Innovation der Berufsberatung	65
2. Die neuen Berufsspezialisten	69
2. Geplante Berufswahl	77
1. Magie des "Testens"	77
2. Übungen im Selbstentdecken	81
3. Persönlichkeit und Beruf	88
3. Konkurrenz am Arbeitsmarkt	91
1. Eigene Arbeitskraft als Ware	91
2. Sorgen um die Arbeitsethik	100
4. Berufschancen durch Information?	108
IV. DIE ARBEITSWELT IM KLASSENZIMMER	111
1. Goofy geht zur Arbeit	111
2. Architekten, Laboranten, Bibliothekare	113
1. Beispiele aus dem Unterricht	115
2. Berufswelt - Lehrer - Klassenzimmer	122
3. Die "richtige Perspektive"	126
1. Career Education im militärisch-industriellen Komplex	130
2. Lokale Unternehmer verständigen sich mit den Schulen	133
3. Wer bestimmt?	135
V. BERUFSBILDUNG FÜR ALLE	137
1. Wer erhält was? Am Beispiel Massachusetts'	138
2. Schulwerkstatt vs. Arbeitsplatz	144
3. Berufschancen durch Berufsbildung?	150
4. Berufsbildung als Career Education	152

	Seite
VI. LERNEN DURCH BERUFSERFABUNG	154
1. Lieber arbeiten, als die Schulbank drücken!	155
2. Lernsituation Arbeitsplatz: Alternative zum Klassenzimmer	162
1. Schülerprofile	163
2. "Schule des Lebens"	175
3. Wissenschaftler oder Sekretärin: Schülerjobs	178
4. Arbeitserfahrung "gut"	183
5. Arbeitende Schüler in Massachusetts	187
3. Schulumüde Schüler: Motivation durch Arbeit	195
1. Programme für die arbeitslose Jugend	195
2. Vier Alternativen zur gegenwärtigen Schule	198
4. Der "Job" als Lebenshilfe für Schüler?	213
NACHWORT	217
VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN	219
BIBLIOGRAPHIE	223
Gert Loose - Berufsvorbereitung in den USA	228
EINFÜHRUNG	229
I. TENDENZEN DER BERUFSBILDUNGSREFORM IN WESTLICHEN INDUSTRIELÄNDERN	231
II. ZWEISTUFIGER VERGLEICHSRAHMEN FÜR DIE ANALYSE AMERIKANISCHER ERFAHRUNGSWERTE	232
1. Binationale Ebene: Berufsbildung in den USA und der BRD	233
1. Schlüsselfrage: Die Rolle der Gewerk- schaften und der Unternehmer	236
2. Zweite Schlüsselfrage: Der Wandel in den inhaltlichen Orientierungspunkten	238
3. Erkenntnisse der Berufsbildungs- und der Berufsbildungsforschung als Basis der "Career Education"	240
4. Sequentierung und Lernortdifferenzierung im Konzept der "Career Education"	241
2. Inneramerikanische Ebene: Regionale Differenzierungen der "Career Education" in den USA	244
AUSBLICK: BILDUNGSMODE STATT BILDUNGSREFORM?	246
Bibliographie	248